

## Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel ist in erster Linie die Gewinnung neuer Tagespflegepersonen und damit der Ausbau von Betreuungsplätzen, um ein vielfältiges Betreuungsangebot für Eltern sicherstellen zu können. Gleichzeitig müssen aber auch Eltern über die Kindertagespflege als öffentlich geförderte und qualitativ hochwertige Form der Kindertagesbetreuung gut informiert sein, damit sie für sich und ihr Kind eine passgenaue Betreuung wählen können.

Aufgabe der Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist es daher, die Kindertagespflege positiv ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, ihr Image zu stärken und sie als wichtigen Baustein im System der Kinderbetreuungsformen zu präsentieren.

Die Grundlage erfolgreicher Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist zunächst einmal ein attraktives Angebot für Tagespflegepersonen. Dazu gehören u.a. eine leistungsgerechte Vergütung, ein funktionierendes Ersatzbetreuungssystem und ein gut ausgestatteter Fachdienst, der umfassende Beratung und Betreuung der Eltern und Tagespflegepersonen anbieten kann.

Zielführend ist auch ein Konzept für Öffentlichkeitsarbeit das systematisches Vorgehen beinhaltet statt einzelne Aktionen mal hier und da zu platzieren.

Für Öffentlichkeitsarbeit stehen vielfältige Methoden und Möglichkeiten zur Verfügung. Dazu zählen u.a.:

- Nutzung verschiedener Medien wie Plakate, Internet, Flyer...
- Veranstaltung von Events (Ausstellungen, Teilnahme an kommunalen Festen, Tage der offenen Tür...)
- Pressearbeit
- Sichtbare räumliche Verortung der Kindertagespflege (z.B. Tagespflegestützpunkt, Tagespflegebüro)

Die Entwicklung eigener Werbematerialien wie Plakate oder Flyer ist zu empfehlen, da sich die Kommune hier mit den eigenen Angeboten und regionalen Informationen darstellen kann.

Informationsbroschüren des BMFSFJ:

[„Kindertagespflege: die familiennahe Alternative“ \(ein Leitfaden für Tagespflegepersonen\)](#)

[„Kindertagespflege: die familiennahe Alternative“ \(ein Leitfaden für Eltern\)](#)